

Börsenbericht. Wien, 21. December. Auch heute war ungemein lebhaftere Speculation in Anglo-Actien (bis 308) und zeigte sich sehr lebhaftere Kaufkraft für Rente, welche nach überein-

Table with multiple columns listing financial data, including 'Allgemeine Staatsschuld', 'Wiener Communalanlehen', 'Actien von Bankinstituten', 'Actien von Transportunternehmungen', 'Pfundbriefe', and 'Prioritätsobligationen'. Each entry includes 'Geld' and 'Baare' values.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 294.

Samstag den 23. December 1871.

(549-2)

Nr. 8544.

Kundmachung.

Mit Beziehung auf die von der General-Direction der Weltausstellung veranlaßte, in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 286, 288 und 292 bereits dreimal erschienene Offert-Ausschreibung behufs Erzielung von Anboten für die Uebernahme der Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung des Fußbodens sammt Construction und Pilotage, sowie der Pilotage für das Mauerwerk zu dem im Prater in Wien aufzuführenden Industrieausstellungs-Gebäude wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diesfalls die näheren Informationen über Inhalt und Form der Offerte so wie die betreffenden Pläne über die auszuführenden Arbeiten zu Jedermanns Einsicht im Amtlocale der Handels- und Gewerbekammer für Krain in Laibach aufliegen.

Laibach, am 15. December 1871.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(547-2)

Nr. 9015.

Kundmachung.

Im Sprengel dieses k. k. Oberlandesgerichtes sind nachstehende Auscultantenstellen erlediget:

1. im Herzogthume Steiermark 1 adjutirte und 3 nicht adjutirte;
2. im Herzogthume Kärnten 1 adjutirte und 4 nicht adjutirte;
3. im Herzogthume Krain 2 adjutirte und 5 nicht adjutirte.

Bewerber um diese oder um weitere, im Laufe des Concurfes in Erledigung kommende Auscultantenstellen haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche im vorgeschriebenen Wege längstens bis

6. Jänner 1872

bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Graz, am 14. December 1871.

k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(550-1)

Edict.

Nr. 12198.

Nachbenannte, unbekannt wo befindliche Gewerbsparteien dieses politischen Bezirkes werden aufgefordert, die beigefügten Beträge an der Erwerbsteuer sammt Umlagen, und zwar:

- Andreas Kovac, Schuhmacher in Dornegg, ad Art. 108 pro 1871 mit 4 fl. 72 1/2 kr.,
- Riorkli & Compagnie, Eisenbahnbau-Subunternehmer in Killenberg, ad Art. 33 pro 1870 und 1871 74 fl. 76 kr.,
- Jerni Smerdu, Wirth in Prem, Art. 39, pro 1871 4 fl. 72 1/2 kr.,
- Agnes Terlikar, Greisterin in Bitinje, Art.-Nr. 16, pro 1869, 1870 und 1871 13 fl. 92 1/2 kr.,
- Johann Jenko, Wirth von Kleinberdu, Art.-Nr. 13, pro 1865 inclusive 1871 28 fl. 14 kr.,
- und Anton Kavcic von Präwald, Art.-Nr. 35, pro 1871 9 fl. 41 kr.,

so gewiß binnen 14 Tagen bei den betreffenden Steuerämtern zu berichtigen, als widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden würden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 18. December 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 294.

(2975-1)

Nr. 6798.

Erinnerung

an den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Mathias Maluger von Maline. Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Mathias Maluger erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Intabulationsbescheides vom 21. Mai 1871, Z. 3299, und der weiteren in vorliegender Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide Herr Johann Fuchs von Semic als Curator ad actum bestellt und letzterem der genannte Bescheid zugemittelt worden ist.

Möttling, am 18. October 1871.

(2972-1)

Nr. 7054.

Erinnerung

an den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Martin Kollar von Zagorje. Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Martin Kollar von Zagorje erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des Superintabulations-Bescheides vom 31. Mai 1871, Z. 3694, und der weiteren in vorliegender Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide Herr Josef Pochlin von Möttling als Curator ad actum bestellt und letzterem der genannte Bescheid zugemittelt worden ist.

Möttling, am 18. October 1871.

(2979-1)

Nr. 19884.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Dormis von Zsfa die executive Feilbietung der dem Anton Rupert von Stajdorf gehörigen, gerichtlich auf 2037 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 111, Actf.-Nr. 90 Einl.-Nr. 100 ad Sonegg vorkommenden Realität pcto. 240 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

20. März 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so

wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. November 1871.

(2980-1)

Nr. 18340.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Kermel von Ketece die execut. Feilbietung der dem Josef Sovnik von Oberjnica gehörigen, gerichtlich auf 3094 fl. geschätzten, im Grundbuche Wischoflac sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität pcto. 110 fl. 74 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

20. März 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 10. November 1871.

(2960-2)

Nr. 4397.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aercars und Grundentlastungs-fonds die mit Bescheide vom 18. Juli 1871, Z. 2725, fixirte dritte executive Feilbietung der dem Anton Remc gehörigen, in Zauchen liegenden, im Grundbuche der Kirchenjilt in Utif sub Urb.-Nr. 67, Actf.-Nr. 43 vorkommenden, gerichtlich auf 1390 fl. 40 kr. s. B. bewertheten Realität wegen ausstehenden Executionskostenrestes pcto. 91 fl. 49 kr. c. s. c. im Reassumirungswege auf den

17. Jänner 1872

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet wurde, daß obige Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem obigen Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 21ten November 1871.

Ein fetter Stier
und
8 Stück Mastochsen

sind beim Gute Breitenau nächst Rudolfs-
werth zu verkaufen. Anzufragen beim Guts-
pächter daselbst. (2971-2)

Die seit 13 Jahren bestehende
Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

**Klattauer Wasch-
waaren-Fabrik**

des (2912-5)

F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fa-
bricat, von welchem die Preise neuer-
dings bedeutend herabgesetzt sind, be-
findet sich nun, wegen Geschäftsauf-
lösung des Herrn Albert Trinker bei

Vinc. Woschnagg
in Laibach, Hauptplatz Nr. 237.

Es werden hier dem Publicum den unserigen
nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfoh-
len, welche natürlich nicht die richtige Wirkung
haben können; um Verwechslungen zu vermeiden,
bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.

Lilionesse,



vom Mini-
sterium ge-
prüft und
concessio-
nirt, reinigt
die Haut von
Leberflecken,
Sommer-
sprossen,
Boden-

flecken, vertreibt den gelben Teint und die Rötze
der Nase; sicheres Mittel für strophulöse Unrein-
heiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint
und macht denselben blendend weiß und zart. Die
Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fa-
brik garantirt, à Fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

Barterzeugungsmade à Dose 2 fl.
60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten
erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen
Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt.
Auch wird dieselbe zum Kopfhhaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, 2 fl.
10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt
in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben
vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthäarungsmittel,
à Fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewach-
sener Scheitelhaare und der bei Damen vorkom-
menden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.
Die Niederlage, welche sich seit 13 Jahren
bei Herrn Albert Trinker befand, befindet
sich nun wegen Geschäftsauflösung desselben bei
Herrn **Eduard Mahr.** (2909-2)

Oelgemälde hervorragender Münchener Meister!
in Goldrahmen!

Passend als Weihnachts-Beschenke,
empfohlen durch

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg in Laibach:

Nebe auf der Flucht,
gemalt von L. Sellmayr.
Preis fl. 108.—

Der Königssee,
gemalt von Skell.
Preis fl. 86.—

Lebensgroßer Fuchs,
gemalt von L. Sellmayr.
Preis fl. 140.—

Partie am Kochelsee,
gemalt von A. Windmaier.
Preis fl. 48.—

Angeschossener Hirsch,
gemalt von Okert.
Preis fl. 86.—

Edelwild,
gemalt von M. Müller.
Preis fl. 72.—

Partie bei München,
gemalt von A. Windmaier.
Preis fl. 48.—

Seestück,
gemalt von Schiffmann.
Preis fl. 27.— u. a. m.

Gegen Ratenzahlungen:

Oelfarbendruckbilder in Goldrahmen

aus dem Hölzel'schen Institute,
im Preise von fl. 10.— bis fl. 40.—

Die letzten Monate des Jahres bringen immer eine außergewöhnliche Bewegung des Effectenmarktes
auf unserer Börse hervor; jeder Capitalist oder Speculant wird daher mit Vergnügen die Gelegenheit ergreifen, um
diesen günstigen Zeitpunkt mit bestem Erfolge für sich zu benutzen. — Zur Entgegennahme von Aufträgen für
die k. k. Börse empfiehlt sich das

(2544-16)

Bank- und Börsengeschäft von

CARL STEIN,

Wien I., Tiefer Graben 17.

Filliale und Wechselstube in Brünn:
Adlergasse 11.

(2932-3)

Nr. 5814.

Curatorsbestellung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte
wird in der Executionssache des Herrn

Johann Pauer von Reipuz gegen Josef
Evar von Zebit, derzeit unbekanntem Auf-
enthaltes, pcto. 29 fl. 35 kr. c. s. c., dem
Letzteren bekannt gegeben, daß man ihm
den Matthäus Evar von Zlatenek als
Curator ad actum aufgestellt und diesem

den für ihn bestimmten executiven Intabu-
lationsbescheid vom 19. April 1871, Zahl
1745, zugestellt habe.

k. k. Bezirksgericht Reipuz, am 6ten
December 1871.

Serienlose müssen gewinnen.

Um den zahlreichen an uns gelangenden Aufforderungen zu entsprechen, verkaufen wir

Partialscheine

auf zwanzigstel Braunschweiger gezogene Serienlose.

Durch einmaligen Erlag von nur fl. 8 wird man Miteigentümer eines solchen Loses,
welches am 31. December auf Treffer von

100.000 Thaler in Silber

spielt und unbedingt gewinnen muß.

Lose auf Raten

1864^{er} fl. 100-Lose jährlich 5 Ziehungen } 24monatliche
Haupttreffer fl. 250.00 } Raten à fl. 7.

1864^{er} fl. 50-Lose detto } 21monatliche
Raten à fl. 4.

3% kais. türk. 400-Frcs.-Lose jährlich 6 Ziehungen
und Frcs. 12 Zinsen in Gold.

Haupttreffer Frcs. 600.000, 300.000 zc. 21monatliche Raten à fl. 4.

Stadt Innsbrucker Lose jährlich 4 Ziehungen, Haupttreffer
fl. 30000, fl. 20.000 zc.

15monatliche Raten à fl. 2.

Außer diesen werden auf Verlangen auch alle anderen Losgattungen einzeln und in

Losgesellschaften für 20 Theilnehmer gegen Ratenzahlung billigst verkauft.

Die Zinsen der Lose laufen zu Gunsten des Käufers.

Wechslergeschäft der Administration des „MERCUR“

(2666-12) **Wien, Wollzeile 13.**

(2951-2)

Nr. 1371.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird dem unbekannt wo befind-
lichen Mathias Hönigmann von Mal-
gern Nr. 11, Bez. Gottschee, bekannt
gegeben, daß der wider ihn, in Folge
Klage des Herrn Anton Ohrsandl von
Klagenfurt durch Herrn Dr. Wene-
dictor pcto. 610 fl. 44 kr. ö. W.

c. s. c. erlassene diesgerichtliche Zah-
lungsauftrag vom 21. November l. J.,
Nr. 1339, dem ihm als Curator ad
actum bestellten Herrn Dr. Hofina,
Advocaten in Rudolfswerth, zugestellt
wurde.

Dessen wird Mathias Hönigmann
zur Vernehmung seiner Rechte verstan-
diget.

Rudolfswerth, 5. December 1871.

Man biete dem Glücke die Hand!
100.000 Thaler.

im günstigen Falle als höchsten Gewinn bietet die **neueste grosse Geld-Ver-**
losung, welche von der **hohen Regierung** genehmigt und garantirt ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen
Monaten durch 7 Verlosungen **27.000 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kom-
men, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Thaler 100.000, speciell aber
60.000, 40.000, 20.000, 15.000, 12.000, 10.000, 8000, 6000, 5000, 4000,
2000, 1500, 155 mal 1000, 211 mal 400, 333 mal 200, 17.100 mal 47 etc.

Die **nächste erste Gewinnziehung** dieser grossen, vom Staate **garantirten Geld-**
verlosung ist **amtlich festgestellt** und findet

schon am 25. und 26. Jänner 1872 statt

und kostet hierzu

- 1 ganzes Original-Los nur fl. 7.
- 1 halbes " " " " 3 1/2.
- 1 viertel " " " " 1 1/4.

gegen **Einsendung des Betrages** in österreichischen Banknoten. (2815-8)

Alle Aufträge werden **sofort** mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält Jeder-
mann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach
jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten **unangefordert amtliche Listen**.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets **prompt unter Staats-Garantie**, und kann
durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindun-
gen an allen grösseren Plätzen Oesterreich's veranlasst werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt, und hatten wir **erst vor Kurzem** wiederum
unter vielen anderen **bedeutenden Gewinnen** 3 mal die **ersten Haupttreffer** in 3 Ziehun-
gen **laut officieller Beweise** erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt.

Voraussichtlich kann bei einem solchen auf der **solidesten Basis** gegründe-
ten **Unternehmen** überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet wer-
den; man beliebe daher schon der **nahen Ziehung halber** alle Aufträge **bal-**
digst direct zu richten an

S. Steindecker & Comp.,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.

Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien und Anlehenslose.

P.S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei
Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch ferner-
hin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit un-
serer geehrten Interessenten zu erlangen

D. O.

Die reichhaltigste und nüglichsste Familienzeitung

„Der Bazar“.

Erscheint jeden Monat in zwei Doppelnummern im Umfange von je 3 — 4 Bogen Folioformat mit Extrablättern und zahlreichen Abbildungen.

Die Schlussnummer 24 des Jahrganges 1871 wurde soeben ausgegeben.

Preis pro Quartal loco Laibach 1 fl. 50 kr., mit Postversendung 1 fl. 86 kr.

Zu Pränumerationen empfiehlt sich

die Buchhandlung **ZESCHKO & TILL**,
Laibach, Hauptplatz 250. (2964—3)

Zahnkrankheiten,

sowie Krankheiten des Zahnfleisches, werden durch den Gebrauch des **Anatherin-Mundwassers** von Dr. J. G. Popp, k. k. Hof- Zahnarzt in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2, stets gelindert und in den meisten Fällen gänzlich geheilt.
Preis per Flacon fl. 1.40 ö. W. (6—4)

Zu haben in Laibach bei Josef Karinger—A. S. Kraschowitz—Anton Krisover—Petričič & Pirler—Eduard Mahr—Ferd. Melch. Schmitt—E. Birschitz, Apotheker; — in Krainburg bei E. Krisover—Seb. Schannigg, Apotheker; — in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; — in Warasdin bei Halter, Apotheker; — in Rudolfs-werth bei D. Rizzoli, Apotheker—Josef Bergmann; — in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; — in Et. in bei Zahn, Apotheker; — in Görz bei Pontoni, Apotheker—J. Keller; — in Wartenberg bei F. Gadler; — in Wiplach bei Anton Deperis, Apotheker; — in Adelsberg bei S. Kupferschmidt, Apotheker; — in Bischofslad bei C. Fabiani, Apotheker; — in Gottsche bei J. Braune, Apotheker; — in Idria in der k. k. Werksapotheke; — in Littai bei K. Mühlwenzel, Apotheker; — in Radmannsdorf bei Sallöcher's Witwe.

Die Heilwirkungen

der Hoff'schen Malz-Fabricate erregen in ärztlichen Kreisen allge-mein die vollste Zu-friedenheit.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff's Central- Depot in Wien,
11 Kärntnering 11.

Kram, 12. August 1871. Werden höflichst ersucht, für meine Tochter abermals 13 Flaschen Malz-Extract-Gesundheitsbier und 1 Pfund Malz-Chocolade senden zu wollen, die Wirkung war eine günstige etc.

Prödlis, 7. August 1871. Ich spreche Ihnen die vollste Zufriedenheit über die Wirkung Ihrer Malz-Präparate aus, und ersuche, mir wiederholt 4 Pfund Malz-Ge-sundheits-Chocoladen-Pulver zu senden.

Wagendruff, 24. Juli 1871. Von der Güte Ihres Malz-Chocoladen-Pulver überzeugt, ersuche unter Adresse: Herr Albert v. Nagy, Professor in Dobschau, hievon Sendung zu machen.

Mabenstein, 1. Juli 1871. Ich spreche Ihnen die vollste Zufriedenheit über die Wirkung Ihrer Malz-Präparate aus, und ersuche wiederholt 9 Pfund Malz-Chocolade mir zu senden.

Bobrau, 22 Juni 1871. Da Ihre Malz-Brust-Bonbons bei chronischen Ka-tarrhen so vorzügliche Wirkung machen, ersuche ich um 2c.

Kolomea, 19. April 1871. Zudem sich die Heilwirkung Ihres Malz-Extract-Gesundheitsbieres bei Brustleiden und nach schweren Krankheiten Abgemagerten vielfach bewährt hat, so ersuche ich, mir 25 Flaschen desselben zu übersenden.

Warnung vor Fälschungen und Nachahmungen.

Auf sämtlichen Etiquetten meiner echten Malz-Fabricate be- **Johann Hoff.**

findet sich der Namenszug
In Laibach echt nur bei Herrn Eduard Mahr.
In Wippach bei Anton Deperies, Apotheker. (2771—5)

ROTHSCHILD & Co., Opernring 21, WIEN.

Aufträge für die k. k. Börse werden ausgeführt und bestens berechnet. Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Anlehens-Losen, Actien von Banken, Eisenbahn- und Industrie-Unternehmungen.
Lose auf Ratenzahlungen.
Unser Coursblatt versenden wir auf Verlangen gratis und franco.

Einladung zum Ankaufe der neu erschienenen Innsbrucker (jogenannt) Ciroler-Lose,

welche, wie nachstehend erläutert, besser wie Baargeld, und deren erste und nächste Ziehung schon am 3. Jänner 1872 erfolgt.

Die gefertigte Wechselstube erlaubt sich hiermit ihren geschätzten P. T. Privatkunden und Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß sie die von der Landeshauptstadt Innsbruck gemachte Anleihe im Betrage von 1 Million Gulden öfter. Währ. übernommen, und ersucht deshalb, diesbezügliche auffällige Aufträge und Anfragen nur an die gefertigte Wechselstube gelangen zu lassen.

Kurze Darstellung einiger der Vortheile, welche diese Anleihe darbietet:

1. Diese Anleihe beträgt in Summe bloß 1 Million Gulden und wird mit 2,525.910 fl. ö. W. binnen 40 Jahren rückgezahlt.
2. Ist dieselbe in Theilzahlungsverbindungen (Lose) getheilt, wovon jede mit mindestens 30 fl. ö. W. verlost werden muß, und
3. haben dieselben 4 Ziehungen im Jahre mit Haupttreffer von 30.000, 12.000, 10.000, 10.000 fl. etc. ö. W., weiters
4. bieten dieselben, abgesehen davon, daß die Landeshauptstadt Innsbruck die Zahlungspflicht übernommen, welche gewiß jede Garantie bietet, noch dadurch, daß die Landeshauptstadt mit ihrem sämtlichen beweglichen und unbeweglichen Vermögen im gerichtlich ererbten Werte von mehr wie 800.000 fl. und mit allen ihr gehörenden Steuerzuschlägen und Gefällen haften, jede auch nur immerhin möglich wünschenswerthe oder denkbare Sicherheit und sind sohin in dieser Beziehung jedem anderen Lose gleichzustellen.

Um nun ihren P. T. Kunden den Beweis zu liefern, welche Ansicht die gefertigte Wechselstube selbst über den Werth und die Sicherheit dieses Papiers selbst als Anlage-Capital hat, so hat sich dieselbe entschlossen, einen Theil dieser Lose zu dem Zwecke an reserviren, daß sie erklärt und sich verpflichtet, alle hievon bei ihr von heute bis

1. Jänner 1872 in einzelnen Stücken à fl. 30 ö. W. gekauften derartigen Lose

(wenn der Vorrath so lange reicht), innerhalb eines Jahres, d. i. bis incl. 1. Jänner 1873 mit dem vollen Ankaufspreise, d. i. ebenfalls à 30 fl. in Zahlung zu nehmen, wodurch sonach jeder Käufer eines derartigen Loses ersichtlich **gar kein Risiko**, nachdem er innerhalb eines Jahres selbes Los jeden Moment zum vollen Ankaufspreise in Zahlung geben kann, weiters somit **umsonst** in vier Ziehungen auf Haupttreffer von **30.000, 12.000, 10.000, 10.000 fl.** etc. spielt.

Derart Lose ohne dieser Verpflichtung des Rückkaufes verkauft die gefertigte Wechselstube stets genau nach dem Tagescourse und vermaßen mit 26 fl. ö. W. pr. Stück. Diese Lose sind auch in den meisten Wechselstuben sowohl in Wien als auch in den Provinzen nach dem Tagescourse zu haben. Um jedoch den Ankauf dieser Lose Jedermann zu ermöglichen, so hat die gefertigte Wechselstube eine weitere Anzahl dieser Lose ausgeschrieben, welche sie auf 30 monatliche Raten mit bloß à 1 fl. ö. W. verkauft und wobei man nach Zahlung der ersten Rate von nur 1 fl. und der geschätzten Stempelgebühren schon allein in den nächsten Ziehungen auf die Haupttreffer und überhaupt auf alle Treffer spielt. Die gefertigte Wechselstube, nachdem sie, um ihre geehrten P. T. Kunden auf diese außerordentlichen, außerordentlichen Vortheile, welche mit dem Ankauf dieser Lose verbunden, aufmerksam zu machen und zum baldigen Ankaufe (um an diesen Begünstigungen Theil zu nehmen, da die zum Rückkaufe bestimmte Anzahl Lose bald vergriffen sein dürfte) einzuladen sich erlaubt, glaubt annehmen zu können, daß wohl kaum irgend Jemand (welcher überhaupt an solchen Losen Theil nimmt) sein dürfte, der sich nicht veranlaßt sehen würde, eines oder auch mehrere dieser Lose anzukaufen, da hiermit gar kein Risiko verbunden, man umsonst in vier Ziehungen spielt und diese Lose, wie obenwähnt, binnen einem Jahre zum vollen Ankaufspreise in Zahlung genommen werden. Bei ge-neigten auswärtigen Aufträgen beliebe man deshalb gütigst den entfallenden Betrag nebst 30 Kreuzern für vier Ziehungsstufen des Jahres 1872, welche sodann franco zugesendet würden, wenn hierauf reflectirt werden sollte, franco an die gefertigte Wechselstube gelangen zu lassen.

Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank vormals Joh. C. Sothen in Wien, Graben Nr. 13.

Derlei Lose sind zu haben bei **Joh. Ev. Wutscher** in Laibach.



(2656—11)

WO? findet man Weihnachts- und Neujahrsgeschenke für Damen, Herren und Kinder jeden Alters in größter und schönster Auswahl zu staunend billigen Preisen?

Nur bei der **Brieftaube, Hauptplatz Nr. 240**, in der **Galanterie-, Nürnberger-, Kurz- u. Spielwaarenhandlung Julius Mayer**, vormals A. J. Kraschovitz.

Spielwaaren, Gesellschaftsspiele:

Belagerung von Paris, der kleine Moltke, die Wacht am Rhein, die Reise am Nordpol, Amerika am Rhein, Hammer und Glocke, Lotto, Domino, Schachspiele mit und ohne Figuren, der Zauberer, womit sich Alt und Jung die angenehmsten Abendstunden verschaffen können, und noch viele andere Gesellschaftsspiele.

Aus Fröbl's Kindergarten: Schreib-, Zeichnen- und Rechnen-Unterricht. Der Leseschüler, die große und kleine Stickstühle, Wollarbeiten, die Flechtstühle, brillante Städtchensteden, Holz- und Korlarbeiten, Perlarbeiten, das Neuen, die Näh-schule, so wie noch 100fache Auswahl ähnlicher lehrreicher Spiele.

Neues Magazin gymnastischer Spiele, Wagen, Baukästen aus weichem und hartem Holze. Kaufläden, Zimmer, Ställe, Sparherde und andere Blechspielwaaren, Laterna Magica von 6 fr. bis 3.50 fr. pr. Stück. Schachspielwaaren, Holz- und Blechgeschirre, Möbel, Soldaten, Meiereien, Hühnerhöfe, Jagden, Speisen, Teller, Festungen etc., pr. Schachtel von 15, 20, 25 fr. bis fl. 2.50 fr. Leierkästen, Trompeten mit pr. ohne Klappen, Mitrailleusen, Czakos, Gewehre, Blech- und Stahl-säbel, Eisenbahnen, Krippen, Wollthiere, selbstlaufende Thiere, Bügeleisen und Mörser, Magnetkästchen, Turnerspritzen, Kutschir-bänder (zum Selbstlaufen), Kleiderkästen, Gummifiguren, Peitschen, Stroh- und Kautschuk-Schlitten, Kinder-Rohr-Möbel.

Puppen, gekleidet und ungekleidet, Säuflinge mit und ohne Haare von 10, 20, 30 fr. bis 15 fl. pr. Stück, auch Mama und Papa rufend, mit vorzüglichster Stimme.

Answärtige Aufträge werden prompt und genau ausgeführt, und erlaube mir nur meine geehrten P. T. Kunden zu ersuchen, auf **Weihnachtsgeschenke** Bezug habende Commissionen möglichst frühzeitig zu veranlassen, da es in den letzten Tagen oft mit dem besten Willen nicht mehr möglich wird, alles complet auszuführen, theils durch den zu großen Andrang der Geschäfte, theils aber auch durch die Beschränkung der Poststunden. (2936—4)

Enorme Auswahl in Lederwaare:

Schreibmappen mit und ohne Einrichtung in sehr eleganter Ausstattung, Portemonnaies, Banknoten- und Cigarrentaschen mit und ohne Sticker, Reise- und Arbeitsnecessaires, prachtvolle Alben mit und ohne Musikwerke.

Das Schönste und Neueste in Schmuck, Schatullen, Handschuh-Cassetten, Zuckerdosen, Näh-schatullen, Uhrträgern, Thermometern, Nähtischen, Parfümcassetts und Parfüms in allen Gerüchen.

Rauchrequisiten, Meerschäum-Cigarrenspitzen, Tschibuks etc. Talmi-Gold-Damenschmuck, Bracelets, Medaillons, Chemisett- und Manschetknöpfe, lange und kurze Uhrketten in neuester Façon und gediegenster Auswahl, so wie noch 100fache andere Artikel, die sich ganz vorzüglich für **Christbaum- und Neujahrsgeschenke** eignen.

Farbenkästen von 3, 5, 10, 20 fr. bis 4 fl. pr. Stück. Reisszeuge von 90 fr., fl. 1.40, 1.80, 2 — bis fl. 6.50 per Stück. Stiften, Federn, Feder-kästen, Papeterien, Lese-pulte, Kleider- und Schlüsselhalter, Scheren und Federmesser aus englischem Stahl. Essbestecke mit Holz-, mit Bein- und Hornbesten, auch Britannia-, Alpaca- und China-silber-Bestecke aus bester Sorte, Dessert- und Kinder-Bestecke, per Duzend Paar von fl. 1.80, 2, 2.50 bis fl. 10.

Jagd-Requisiten, Porzellanfiguren, Blumen-Vasen.

Schlittschuhe, Schwarzwälder Wanduhren

von fl. 1.40, 1.80 bis 10 fl. per Stück.

In Cilli
 Haus-Nr. 109
 sind zwei schöne
Geschäfts-Locale
 zu vermieten, von welchen das eine, ein
 vollkommen meublirtes
Manufactur-
Geschäfts-Local
 nebst Magazin,
 allfogleich beziehbar,
 das zweite Local
 vom 1. März 1872 ab. Selbe sind
 am Hauptplatz, wo wöchentlich zwei
 Märkte abgehalten werden, am fre-
 quentesten Posten nächst der Stadt-
 pfarrkirche vortheilhaft gelegen. Nähe-
 res bei **Franz Martin** in St. Georgen,
 Südbahnstation. (2977-1)

Agentur und Vertretung
 für leistungsfähige Häuser, welche in
 Producten, namentlich Mehl, Ge-
 treide, Wein, Wolle, Samen
 etc. arbeiten, übernimmt
Alois Schrott,
 Assecuranz-Inspector,
 Handlungs-Agent und Commissionär,
 Innsbruck. (2943)
4 Stück 4
 Original-Singer-Familien-Nähmaschi-
 nen, neuester Construction, sind billig
 zu haben in der **Manufactur- und**
Posamentir-Waaren-Hand-
lung der Frau (2970-2)
Theresia Eger,
 Laibach, St. Petersvorstadt.

Pränumerationen und Annoncen
 für die „Neue Freie Presse“, „Gemeinde-Zeitung“, „Fremdenblatt“, „Kiteriki“, „Wiener land-
 wirtschaftliche Zeitung“, „Praktischer Landwirth“, „Grazer Zeitung“, „Grazer Tagespost“, „Triefster
 Zeitung“ nimmt an
Franz Müller,
 Redacteur der „Laibacher Zeitung.“
 (Bureau: Laibach, St. Petersvorstadt Haus-Nr. 132.)

Dr. Johann Mencinger
 hat seine
Advocatur-Kanzlei zu Krainburg
 im Kreuzberger'schen Hause Nr. 145
 (2978-1) eröffnet.

Müßliche, daher beste
Weihnachtsgeschenke für die Jugend!
 Erd- und Himmelsgloben mit und ohne Meridian zu 30 und 60 fr., 1 fl.,
 Text, 10 fl. bis 20 fl. 2 fl., 3 fl. 30 fr., 15 fl. 30 fr. (mit italienischem
 (2950)
 Tellurien nebst Lunarium auf seinem Bronze-Gestell zu 15 und 24 fl.
 Reißzeuge $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, und $\frac{3}{4}$, von 1 fl. 20 fr. bis 8 fl.
 Feine Aquarell- und Miniaturfarben in Kästchen zu 1 fl., 1 fl. 50 fr.,
 (in Porzellanschalen) und Honig-Farben in Kästchen und Blechbüchsen von 1 bis 5 fl. Große
 schließbare Chatouillen mit 18 Farben und 4 Porzellanschalen zc. 5 fl.
 Desterreichische Studententalender nebst andern eleganten Taschenalen-
 deren für das Jahr 1872.
 Schreibmappen mit und ohne Einrichtung und Schließen von 40 fr. bis 5 fl.
 Papeterien, Stammbücher, Vocien-, Zeichen- und Briefmarken-Albuns,
 Tagebücher und Agenden.
 Photographien, Metachromatypien, Modellirbogen, Ankleidpuppen, wie
 auch eine Auswahl von Gesellschafts-, Lehr- und Kinderspielen.
 Zu haben bei **J. Giontini** in Laibach.

Sür
Weihnachts- u. Neujahrs-Geschenke
 findet man in der
Galanterie- und Kinderspielwaarenhandlung
 des ergebenen Gefertigten die reichste Auswahl. Für **Gross** und **Klein** sind hier die **neues-**
ten Sachen zur Wahl angefertigt, welche sich eignen, das Herz des Beschenkten zu erfreuen.
 Besonders beachtenswerth sind die soeben angekommenen feinen, in Farben lackirten
Blechwaaren, als: naturgetreue **Pracht-Wasserwerke**, darstellend: Land-
 schaften, Bergpartien, Burgen, Hammerwerke mit Leiden, Springbrunnen und schwimmende
 Schiffe, **Nachtlichtständer** und **Schreibzeuge** mit Landschaften und Kapellen
 (gothisch), ferner: **Herzogswagen**, **Kutschen**, **Cabriolets**, **Omnibusse** und
 andere **Gefährte** mit feinen beweglichen Pferden, **Feuerspritzen**, **Hy-**
drophore, **Velocipede**, **Kanonen**, **Brunnen**, **Küchen**, **Kunst-**
herde, **Zimmer**, **Kaufläden** und **Möbel**, so wie das Schönste von: **lackirten**
französ. Tassen, **Zuckerbüchsen**, **Besteck**, **Brot- und Arbeits-**
körbchen. Alle anderen Gattungen **Spielwaaren** aus Holz und sonstigen Stoffen
 nebst den **schönsten Puppen** in **modernen Anzügen**, dann **Harmoniums**,
Pianos, **Trommeln**, **Juxsachen**, **Christbaum-Verzierungen** etc.
 sind in mannigfaltigem Sortiment vorräthig.
 Noch mache ich aufmerksam auf die reiche Auswahl von neuesten **Albums**, **Schreib-**
mappen, **Geldtäschchen**, **Cigarren- und Brieftaschen**, **Hand-**
Reisetaschen, **Toiletgegenständen**, engl. **Fischbestecken**, **Rasir-**
und Federmessern, franz. **Tabaksdosen**, **Schmuck- und Nippsachen**
etc., sichere die billigsten Preise zu, und halte mich zu geneigtem Zuspruche bestens empfohlen.
 (2938-3) **André Schreyer, Spitalgasse.**

Als praktisches, sinreiches und zugleich werthvolles
Weihnachts- oder Neujahrs-Geschenk
 empfehle ich
gute Nähmaschinen
 aller anerkannter Systeme, besonders die **allerorts** als die besten bekannten **echt**
 amerikanischen **Elias Howe-Maschinen** für Familiengebrauch und Gewerbe. Große Aus-
 wahl! Preise mäßig, Unterricht gratis.
 Weiters ein reiches Sortiment anderer gut brauchbarer Gegenstände, als Wäsche,
 Krügen, Cravats, confectionirte Shirting, Mout- und Tull anglais-Artikel, dann feine
 Wirkwaaren zc., für Groß und Klein! Alles gut und **billig!** (2935-5)
 Triest, **Vinc. Woschnagg.** Laibach,
 Corso Nr. 16. Hauptplatz 237.

Sparkasse - Kundmachung.
 Wegen des pro II. Semester 1871 vorzunehmenden Rechnungs-
 abschlusses werden bei der gefertigten Sparkasse
 vom 1. bis inclusive 15. Jänner 1872
 weder Zahlungen angenommen noch geleistet.
 Aus gleichem Anlasse bleibt auch das
Pfandamt
 am 2., 4., 9. und 11. Jänner 1872
 für die Parteien geschlossen. (2934-3)
 Laibach, am 13. December 1871.

Ein Werkführer
 wird für eine neu einzurichtende Parquetten-Fab-
 rik aufzunehmen gesucht. Derselbe soll Tischler
 von Profession und speciell mit der Parquetten-
 fabrication unter Anwendung der zu diesem
 Zwecke erfundenen Holzbearbeitungs-Maschinen
 vollkommen vertraut sein. (2935-3)
 Allfällige Bewerber um diesen Dienstposten
 mögen sich wegen Ertheilung näherer Auskünfte
 an Herrn **Alfons Ehrh. v. Zois** in
 Seldes in Oberkrain wenden.

Clavier-Anzeige.
 Unterzeichneter macht dem hochverehrten
 Publicum ergebenst die Anzeige, daß er sich
 durch mehrere Jahre hindurch in Wien im
 Verfertigen, Repariren und Stimmen der
 Claviere ausgebildet und sich nun in seiner Hei-
 mat etablirt hat. Er hält Fortepiano's verschie-
 dener Gattung, neue und überstimmte, zu
 den billigsten Preisen am Lager, neue Cla-
 viere werden gegen alte umgetauscht, sowie
 auch ausgeliehen.
 Reparaturen und Stimmungen werden
 schnellstens und billigt effectuirt. Die Woh-
 nung befindet sich Herrngasse Nr. 214, 1ten
 Stock, im v. Gellert'schen Hause. Einem hoch-
 verehrten Publicum empfiehlt sich hochachtungsvoll
August Rumpel,
 Piano-forte-Verfertiger.
 (2907-2)

Billiger **Billiger**
 als bei jedem als bei jedem
Ausverkauf. **Ausverkauf.**
 Damen- Niederklage
 in Laibach.
A. J. Fischer,
 Kundschaftsplatz 222,
 empfiehlt ihr reich sortirtes Lager von Damen-Jacken, Pa-
 letots, Regenmänteln, Hüten, Häubchen, Baschliks,
 Coiffures, Capuchons, Schafwoll-Tüchern, Miedern,
 Crinolins, Rosshaarrücken, Seelen- und Kniewär-
 mern, Echarps aus Seide und Schafwolle, Gamaschen,
 wollenen Strümpfen, Daxer Hemden und Hosen für
 Damen und Herren, Piquet- und Schnür-Corsetts,
 glatten und gestickten Damen-Hemden, glatten und gestickten
 Damen-Hosen, weißen und farbigen Chifons, weißen und
 farbigen Damen-Schürzen, weiß u. und farbigen Herren-
 Hemden, Herren-Schleifen, Cravats, Maschen, Lei-
 nen- und Battist-Tüchern, Damen- und Herren-Man-
 schetten und Krügen, allen Farben Atlas und Sammt,
 Gros de tour-fail-Atlas und Sammtbändern, Spitzen,
 Spitzengrund, Blumen, Schmuckfedern, Chignons,
 Zöpfen, Haarcinlagwollen und allen in das Modistenfach
 schlagenden Artikeln. (2963-2)


